

## ADFC eröffnet Kontaktbüro für Radverkehrsförderung im Ostseeraum

Fahrradfahren grenzenlos: Das erste Kontaktbüro zur Radverkehrsförderung des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) ist heute in Rostock eröffnet worden. "Das Büro ist ein Ergebnis des Interreg IIIB-Projektes >Baltic Sea Cycling<, in dem 22 Partner aus dem Ostseeraum drei Jahre lang gearbeitet haben", sagte Verkehrsstaatssekretär Sebastian Schröder am Freitag bei der Einweihung.

An diesem internationalen Projekt zur Verbesserung des Angebots für Radfahrer hatten sich aus Mecklenburg-Vorpommern der ADFC-Rostock, die Städte Rostock, Grevesmühlen und Schönberg, der Landkreis Bad Doberan und die Ämter Klützer Winkel und Rhena als Partner beteiligt. Konkrete Ergebnisse sind unter anderem die Entwicklung der FahrRadKarte Rostock, das Campus-Veloroutenkonzept der Hansestadt und eine Imagekampagne der "Fahrradregion Rostock" durch den ADFC, die Stadt Rostock und den Landkreis Bad Doberan.

"Das neue Kontaktbüro führt die Projektarbeit weiter und soll die internationalen Partnerschaften und den Erfahrungsaustausch pflegen", sagte Schröder. "Andere Länder haben praktische und günstige Lösungen für den Radverkehr, die auch Mecklenburg-Vorpommern nutzen kann." So hat beispielsweise die Stadt Kopenhagen ein vorbildliches Konzept für den Fahrradverkehr. In Dänemark und Estland wurde eine besonders gute, landesweite Fahrradwegweisung entwickelt.

Die Beratung für Politik und Verwaltung ist eine weitere Aufgabe des Kontaktbüros. "Der ADFC ist für uns ein wertvoller Partner, wenn es um die Verbesserung des Radverkehrs geht", sagte Schröder. "Mecklenburg-Vorpommern ist ein Fahrradland: Überdurchschnittlich viele kurze Alltagswege werden hier mit dem Rad zurückgelegt. Und jeder dritte Urlauber im Land hat das Radfahren als Aktivität entdeckt. Nicht umsonst ist Mecklenburg-Vorpommern in diesem Jahr zum siebten Mal in Folge in einer Umfrage des ADFC zur beliebtesten Radreiseregion Deutschlands gewählt worden." Der weitere Ausbau von Radwegen an Bundes- und Landesstraßen sei daher nach wie vor wichtig.

Neben der Verbesserung des Radverkehrs für Alltagswege sollen über das Kontaktbüro in Rostock gleichzeitig internationale Projekte vorbereitet werden. Unter anderem soll der Ostseeküstenradweg ausgebaut und die Eurovelo-Route 7, von Malta über Berlin und Kopenhagen bis zum Nordkap entstehen.

V. i. S. d. P.: Dr. Ulrich Vetter



Einweihung des ADFC-Kontaktbüros (von links nach rechts): Martin Elshoff (Sprecher ADFC Rostock), Harald Terpe MdB, Karsten Hübener (ADFC-Bundesvorsitzender), Jochen Schulte MdL, Sebastian Schröder (Staatssekretär Verkehrsministerium M.-V.), Thomas Möller (ADFC Landesvorsitzender), Andre Brie MdEP, Wolfgang Nitzsche (Umweltsenator der Hansestadt Rostock), Eckhardt Rehberg MdB

Das ADFC-Kontaktbüro befindet sich in der St.-Georg-Str. 60 (Ecke Wächterstraße) in 18057 Rostock. Mehr Informationen erhalten Sie bei Thomas Möller (0179-7041949) oder per mail [thomas.moeller@adfc.de](mailto:thomas.moeller@adfc.de) oder im Internet unter [www.adfc.de/mv](http://www.adfc.de/mv) . Öffnungszeiten und Telefonnummern werden dort in Kürze veröffentlicht.